

---

## 2 Sensibilisierung und Schulung

Christian Randegger

Für den hilfreichen Umgang mit schweren Krisen, Tod und Trauer in der Schule lohnt es sich, verschiedene Möglichkeiten der Sensibilisierung und Schulung zu planen. Die Autoren des vorliegenden KrisenKompasses bieten dafür unterschiedliche Module an, die je nach Bedürfnissen oder Vorbereitungsstand der Schule maßgeschneidert werden können. Im Folgenden wird gezeigt, wie sich die Schule schrittweise auf den nötigen Wissensstand bringen kann und welche Kompetenzen dafür hilfreich sind.

---

### 2.1 Beratung und Einsetzung einer Arbeitsgruppe

---

Je nach Vorbereitungsstand der Schule lohnt es sich, einer kleinen Arbeitsgruppe folgende Aufträge zu erteilen:

- Entwicklung eines Verhaltenskodexes für schwere Krisen
- Erarbeitung von Adressen und Kontakten zu externen Hilfsangeboten und Beratungsstellen
- Erarbeitung eines Mandats für ein zukünftiges Krisenteam
- Aufgabenabgrenzung zu benachbarten bzw. externen Kriseninterventionsteams
- Entwicklung von Unterrichtshilfen für das Kollegium

---

### 2.2 Aufbau eines schulinternen Krisenteams

---

Nach dem Aufbau können die bereits bestehenden Unterlagen anhand der folgenden Punkte geprüft oder ergänzt werden:

- Erarbeitung von Handlungsanweisungen, Checklisten, Mustertexten
- Durchführung von Trainingseinheiten der schulinternen Maßnahmen in Krisenfällen
- Kontaktaufnahme mit benachbarten bzw. externen Kriseninterventionsteams, Notfallpsychologinnen/Notfallpsychologen oder Notfallseelsorgerinnen/Notfallseelsorgern der Region/Stadt
- Kontaktaufnahme und Bereitstellung eines Ansprechpartners für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst
- Schulung für den Umgang mit den Medien
- Vorbereitung der möglichen Nachsorge und Betreuung von Betroffenen
- Schulung des Lehrerkollegiums und sonstiger Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter (Schulwart, Sekretariat)

---

### 2.3 Durchführung eines pädagogischen Tages

---

Für das Krisenteam kann die Schule in unbelasteten Zeiten Weiterbildungen anbieten. Folgende Themen dienen der Bewältigung von schweren Krisen:

- Hinweis auf die Verwendung des KrisenKompass, Vorstellen des Zusatzmaterials
- Beobachtung des eigenen Bezugs zum Thema
- Grundinformation über Sterben, Tod und Trauer
- Arbeit an konkreten Fallbeispielen mit Simulationen
- entsprechende Musterbriefe, Elternabende
- Kennenlernen konkreter Symbolhandlungen und Rituale im Umgang mit Abschied
- Information über die Vernetzung mit professioneller Hilfe
- Grenzen im Krisenmanagement
- Umgang mit Medien
- Überprüfung, Ergänzung und Zertifizierung bestehender Krisenkonzepte, (Evakuierung, Akutbetreuung, Checklisten)

---

## 2.4 Durchführung einer Fachkonferenz

---

Für Lehrerinnen und Lehrer kann die Schule in unbelasteten Zeiten ergänzende Weiterbildungen anbieten. Folgende Themen können zum Beispiel in Konferenzen oder an pädagogischen Tagen bearbeitet werden:

- Persönliche und fachliche Auseinandersetzung zu Wahlthemen, wie zum Beispiel:
  - Cybermobbing
  - „Happy“ Slapping
  - Erpressung
  - Amokdrohung
  - Selbstverletzung
  - Suizidversuch
  - Gewaltprävention
- Umgang der Schule mit Tod und Trauer
- Erarbeitung von Möglichkeiten der gegenseitigen Unterstützung
- Trauererfahrungen und der Umgang mit Trauer
- Begleitung von trauernden Schülerinnen und Schülern

> Weitere Informationen über Kurse finden Sie unter [www.edyoucare.net](http://www.edyoucare.net)

